

## BESETZUNG

Don Alfonso **Franco Vassallo**
Donna Lucrezia Borgia **Edita Gruberova**
Gennaro **Pavol Breslik**
Maffio Orsini **Silvia Tro Santafé**
Jeppo Liverotto **Nam Won Huh**
Don Aposto Gazella **Christian Rieger**
Ascanio Petrucci **John Chest**
Oloferno Vitellozzo **Dean Power**
Gubetta **Steven Humes**
Rustighello **Emanuele D’Aguanno**
Astolfo **Bálint Szabó**
Principessa Negroni **Julia Bachhuber**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.20 Uhr**  
(ca. 30 Min.)  
**Ende: ca. 21.40 Uhr**

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2010 / 2011

## BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

**Paolo Arrivabeni** studierte am Boito-Konservatorium in Parma Komposition bei Camillo Togni und Dirigieren bei Daniele Gatti. Bisherige Engagements führten ihn u.a. an die Oper Leipzig, an die Berliner Staatsoper und die Deutsche Oper, das Zürcher Opernhaus, ans Teatro La Fenice in Venedig, das Teatro San Carlo in Neapel, an die Wiener Staatsoper, die Metropolitan Oper New York, sowie zum Wexford Festival. Sein Repertoire umfasst v.a. Werke wichtiger italienischer Komponisten des 19. Jahrhunderts, allen voran Rossini, Donizetti und Verdi, daneben aber auch Saverio Mercadante oder Darius Milhaud. Konzertverpflichtungen führten ihn u.a. zum Concertgebouw in Amsterdam. Seit 2008 ist er Musikdirektor der Opéra Royal de Wallonie in Liège. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: *Lucrezia Borgia*.

REGIE

**Christof Loy** wurde in Essen geboren, studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule sowie Philosophie, Kunstgeschichte und italienische Philologie in München. Seit 1990 arbeitet er als freischaffender Regisseur u.a. in Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Theater an der Wien (*Intermezzo*, *Giulio Cesare*), am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, in Kopenhagen, Genf, am Londoner Royal Opera House Covent Garden (u.a. *Lulu*, *Tristan und Isolde*), beim Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*), der Nederlandse Opera Amsterdam sowie bei den Salzburger Festspielen (*Armida* und *Theodora*). Für Münchner Inszenierungen wurde er von der Zeitschrift Opernwelt bereits dreimal zum Regisseur des Jahres gekürt: *Saul* (2003), *Roberto Devereux* (2004) und *Die Bassariden* (2008). Weitere Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Alcina*, *Il turco in Italia*, *Lucrezia Borgia*.

BÜHNE

**Henrik Ahr**, 1968 in Bensberg geboren, war nach einer Ausbildung zum Koch als freier Künstler tätig und studierte von 1995 bis 2001 Architektur in Leipzig. Erste Bühnenbilder entwarf er 2000 für die Neue Szene in Leipzig und 2001 am Theaterhaus Jena für Palahniuks *Fight Club*. Seit 2005 lebt und arbeitet er als Bühnenbildner und Maler in Wien. *Liebelei* von Arthur Schnitzler am Thalia Theater Hamburg

mit Regisseur Michael Thalheimer wurde 2002 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Mit ihm realisierte er weitere Projekte u.a. Brechts *Herr Puntila und sein Knecht Matti* in Hamburg und Schuberts *Winterreise* am Deutschen Theater Berlin. Mit Christof Loy arbeitete er 2008 erstmals am Theater an der Wien (Strauss’ *Intermezzo*). An der Bayerischen Staatsoper folgte *Lucrezia Borgia*.

KOSTÜME

**Barbara Drosihn** ist 1965 in Hamburg geboren. Dort wurde sie zur Kostümschneiderin ausgebildet und studierte Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Anschluss arbeitete sie als Kostümassistentin am Thalia Theater in Hamburg. In den vergangenen Spielzeiten entwarf sie Kostüme für Inszenierungen u.a. von Michael Thalheimer, Stephan Kimmig, Nicolas Stemann und Jorinde Dröse. Als freie Kostümbildnerin ist sie deutschlandweit an Theatern tätig, u.a. am Schauspielhaus Bochum, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Deutschen Theater Berlin und am Münchner Volkstheater. 2006 entwarf sie die Kostüme zu Stephan Kimmigs *Torquato Tasso* am Wiener Burgtheater. *Lucrezia Borgia* ist ihre erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

LICHT

**Joachim Klein** war nach seiner Ausbildung von 1985 bis 1994 an der Alten Oper Frankfurt beschäftigt. Dort qualifizierte er sich 1991 zum Beleuchtungsmeister und erarbeitete erste eigene Beleuchtungseinrichtungen. 1994 konnte er bei den Bayreuther Festspielen weitere Erfahrungen im Bereich der Theaterbeleuchtung sammeln. Seit 1994 ist er als Beleuchtungsmeister und Lichtdesigner an der Oper Frankfurt engagiert. Verschiedene Produktionen führten ihn u.a. nach Barcelona, Neapel und Sevilla. Zu seinen Lichtdesigns gehören die Uraufführung von Glanerts *Caligula*, *Eine florentinische Tragödie*/*Der Zwerg* von Zemlinsky sowie *Die Ausflüge des Herrn Brouček* von Janáček. *Lucrezia Borgia* ist seine erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT

**Thomas Wilhelm** wurde in Zwickau geboren und erhielt seine Ausbildung an der Palucca Schule in Dresden. Als Tänzer war er u.a. an der Dresdener Semperoper, der Oper Leipzig, in Hannover und an

der Göteborgs Operan engagiert. Seit 1995 ist er auch als Choreograph tätig, ab 1998/99 in der Compagnie von Stephan Thoss. Seit 2006 ist er freischaffend, u.a. am Staatsschauspiel Hannover. 2006 arbeitete er erstmals mit Christof Loy bei Strauss’ *Arabella* in Göteborg, es folgten u.a. Haydns *Armida* bei den Salzburger Festspielen, Mozarts *Lucio Silla* am Königlichen Opernhaus in Kopenhagen, Charpentiers *Louise* an der Deutschen Oper am Rhein und Strauss’ *Intermezzo* am Theater an der Wien. Choreographische Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Die Bassariden*, *Lucrezia Borgia*.

CHÖRE

**Stellario Fagone** wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Von 2000 bis 2003 arbeitete er als Dirigent und Chorleiter der Chiemgauer Festspiele. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er am Teatro Mancinelli in Orvieto, in Deutschland leitete er – vorwiegend im Gasteig und in Schloss Nymphenburg in München – u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel* und *Ariadne auf Naxos*. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter in In- und Ausland. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Dirigat 2010/11: *Nepomuks Nacht* (*The Fairy Queen*).

DON ALFONSO

**Franco Vassallo** wurde in Mailand geboren und ist Preisträger mehrerer Gesangswettbewerbe. Sein professionelles Debüt gab er 1997 am Teatro La Fenice in Venedig in der Titelpartie von Rossinis *Il barbiere di Siviglia*. Seither trat er an zahlreichen Opernhäusern Italiens auf, etwa in Parma, Bologna, Florenz, Neapel, Genua und Mailand. Darüber hinaus sang er u.a. an der Wiener Staatsoper, der Oper Zürich und der Metropolitan Opera in New York sowie am Royal Opera House Covent Garden in London. Zu seinen Partien gehören alle wichtigen italienischen Partien seines Fachs, u.a. Germont (*La traviata*), Rodrigo (*Don Carlo*), Ezio (*Attila*), Belcore (*L’elisir d’amore*) sowie die Titelpartien in *Rigoletto* und *Macbeth*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Don Alfonso (*Lucrezia Borgia*).

DONNA LUCREZIA BORGIA
**Edita Gruberova** wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit. Vor allem als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Lucia di Lammermoor und mit weiteren Partien Donizettis hat sie Maßstäbe gesetzt. Gastspiele führten sie an alle großen Opernhäuser und Festivals der Welt. Sie ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Donna Lucrezia Borgia.

GENNARO

**Pavol Breslik**, geboren in der Slowakei, studierte Gesang in Bratislava und Marseille. 2005 wurde er von der Zeitschrift Opernwelt zum Nachwuchssänger des Jahres gewählt. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u.a. nach Berlin, Brüssel, Paris, London und New York sowie zu den Festivals in Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire reicht von Mozart, Händel, Donizetti bis hin zu Tschaikowsky und Janáček. Als Konzertsänger arbeitete er u.a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Orchestre National de France zusammen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Alfred (*Die Fledermaus*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Festspiel-Liederabend.

MAFFIO ORSINI

**Silvia Tro Santafé** wurde in Valencia/Spanien geboren, studierte Gesang am Konservatorium ihrer Heimatstadt. 1992 gab sie ihr Operndebüt beim Rossini-Festival in Pesaro. Anschließend ging sie nach Amerika, gewann dort den Opera Index Competition und ist seither weltweit v.a. mit Partien des Barock und des italienischen Belcanto aufgetreten, wie z.B. Adalgisa (*Norma*), Tolomeo und Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*), Charlotte (*Werther*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Leonora (*La favorita*). Engagements führten sie bisher u.a. an die Opernhäuser von Brüssel, Amsterdam,

<sup>[1]</sup> Die Opernrollen sind in der Reihenfolge der Aufführung angegeben

Paris, Wien, Zürich, Dresden, Berlin, Bologna, Venedig, Barcelona sowie zu den Festspielen von Salzburg.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Maffio Orsini (*Lucrezia Borgia*).

JEPPO LIVEROTTO

**Nam Won Huh** stammt aus Daegu in Südkorea und studierte Gesang u.a. an der Yonsei University in Südkorea sowie bei Daphne Evangelatos an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er war Preisträger verschiedener Wettbewerbe und erhielt 2009 den Förderpreis beim Richard Strauss-Wettbewerb in München. Erste Auftritte im Prinzregententheater und am Theater Braunschweig folgten. Sein Repertoire umfasst zahlreiche Oratorien- und Messpartien von Haydn, Bruckner, Bach sowie Franz Schmidt. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Jeppo Liverotto (*Lucrezia Borgia*), Parpignol (*La bohème*).

DON APOSTO GAZELLA

**Christian Rieger**, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Altgesell (*Jenůfa*), Ein Notar (*Der Rosenkavalier*), Ein Steuermann (*Tristan und Isolde*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*).

ASCANIO PETRUCCI

**John Chest**, in Greenville/South Carolina aufgewachsen, studierte an der dortigen Bob Jones University sowie in Chicago und war Teilnehmer beim Apprentice Singer Program der Santa Fé Opera und beim Merola Opera Program der San Francisco Opera. Dort war er u.a. in Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Schaunard (*La bohème*) und Wagner (*Mefistofele*) zu erleben. Zu seinem Repertoire gehören weiterhin Partien wie Il Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L’elisir d’amore*) sowie die Titelpartien in *Rigoletto* und *Billy Budd*. Seit Herbst 2009 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Schaaunard (*La bohème*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Marquis d’Obigny (*La traviata*), Ein Jäger (*Rusalka*), Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*).

OLOFERNO VITELLOZZO

**Dean Power** stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Giuseppe (*La traviata*), Parpignol (*La bohème*), Un contadino (*Luisa Miller*), Oloferno Vitellozzo (*Lucrezia Borgia*), Fileno (*La fedeltà premiata*).

GUBETTA

**Steven Humes** studierte am Musikonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Don Fernando (*Fidelio*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Wurm (*Luisa Miller*), König (*Aida*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Sprecher (*Die Zauberflöte*).

RUSTIGHELLO

**Emanuele D’Aguanno** studierte am Konservatorium in Vicenza und nahm Unterricht bei William Matteuzzi und Ramón Vargas. Nach seinem Debüt im Jahr 2002 als Riccardo in Paisiellos *Il fanatico di Berlino* am Teatro Bibiena in Mantua war er an zahlreichen italienischen Opernhäusern zu Gast, u.a. in Genua, Pisa, Bologna, Venedig und Mailand. Es folgten Debüts u.a. in Frankfurt und Tokio. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Aeneas (*Dido and Aenaes*), Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Cavalier Belfiore (*Il viaggio a Reims*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Contino Belfiore (*La finta giardiniera*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Ernesto (*Don Pasquale*) und Lysander (*A Midsummer Night’s Dream*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Rustighello (*Lucrezia Borgia*).

ASTOLFO

**Balint Szabo**, geboren in Rumänien, absolvierte die Musikakademie in Cluj-Napoca. Von 1990 bis 1995 war er Solist der Ungarischen Staatsoper und von 1996 bis 2003 an der Rumänischen Staatsoper, gefolgt von einem einjährigen Residenzvertrag an der Staatsoper Hamburg. Von 2005 bis 2008 war er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Gastspiele führten ihn u.a. an das Royal Opera House Covent Garden, das Théâtre des Champs-Élysées sowie an die Opernhäuser von Monte Carlo, Toulouse, Tel Aviv, Düsseldorf, Athen und Genf. Sein Repertoire umfasst u.a. die Partien Colline (*La bohème*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Sparafucile (*Rigoletto*), Publio (*La clemenza di Tito*), Fiesco (*Simon Boccanegra*) sowie Zaccaria (*Nabucco*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Astolfo (*Lucrezia Borgia*).

B

I

O

R

A

P

H

I

E

N

## BAYERISCHE STAATSOPER

GAETANO DONIZETTI

# Lucrezia Borgia

×

Melodramma in einem Prolog und zwei Akten

Libretto **Felice Romani**

nach dem Drama *Lucrèce Borgia* von Victor Hugo

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**MÜNCHNER OPERNFESTRSPIELE 2011**  
**DONNERSTAG, 21. JULI 2011**  
**NATIONALTHEATER**

Musikalische Leitung **Paolo Arrivabeni**

Regie **Christof Loy**

Bühne **Henrik Ahr**

Kostüme **Barbara Drosihn**

Licht **Joachim Klein**

Choreographische Mitarbeit **Thomas Wilhelm**

Dramaturgie **Yvonne Gebauer, Andrea Schönhofer**

Chöre **Stellario Fagone**

PARTNER DER OPERNFESTSPIELE

**BMW München**

